

Nicole Metzger in der Stadthalle Hechingen

Von Dominique Steidel unter www.kulturpegel.de

Jazz vom Feinsten mit Body & Soul im Foyer der Hechinger Stadthalle Museum

Bereits ab dem ersten Ton erwartet den Zuhörer im schmucken Foyer der Stadthalle herzener Jazz der tief unter die Haut geht. Die für eine weibliche Stimme recht tiefen Töne verbreiten sich neben den recht klaren aber auch sanft gehaltenen Gitarrenläufen im Raum. An diesem Abend wird textlich noch oft subtil auf die teilweise unangenehmen Dinge des Lebens hingewiesen, jedoch auch immer mit der Ergänzung, dem Leben dabei ein Lächeln zu schenken.

Der eine Teil von Body & Soul, die Stimme von Nicole Metzger hat einen enormen Umfang und die Liedansagen kommen mit dezentem Witz daher. Die Artisten halten musikalisch und auch visuell direkten Kontakt mit den lauschenden Zuschauern....

... Die beiden geben mit Sicherheit bereits sehr gute Solokünstler ab, doch als Duo liefern sie einen runden, harmonischen Auftritt ab. Jeder hat seine Soloparts und manchmal solieren die Musiker sogar gemeinsam. Dies kommt vor allem bei dem für die Sängerin typischen Scatgesang – etwas für wahre Fans – vor. Die Silben sprudeln klar und deutlich aus ihrem Mund. Wesley „G“ scheint oft tief in seine Musikwelt, voll mit schnellen Sololäufen, einzutauchen....

...In der Pause zwischen beiden Sets erläutert er, wie der Klang zweier Gitarren erzeugt wird. Manch Zuhörer hat sich zuvor bereits gewundert. Der von Wesley „G“ eingesetzte Loop lässt per Fußtritt das gerade eingespielte Rhythmusriff hinter dem anschließenden Solospiel ablaufen. Das sei auch bei studierwilligen Musikern „im Aufnahmevorspiel an den Hochschulen erlaubt“ gibt er dem Publikum preis.

Der Klang bleibt natürlich, nahezu puristisch und zugleich ausdrucksstark. Zwischendurch kann man sich die Anmerkung: „Entscheiden Sie selbst wer body und wer soul ist!“, durch den Kopf gehen lassen. An diesem Abend würde der Autor der Sängerin einen enormen Stimmkörper zuschreiben. Soul besitzen definitiv beide Akteure. Die Werkinterpretationen reichen von wunderschönen Arrangements wie dem nachdenklichen Chaplinklassikers „Smile“ „irgendwo über den Regenbogen“ über „Sugar“ bis zu „Sophisticated Lady“.

Auf der kleinen Bühne ist gerade Platz für die beiden Musiker und vier kleine Verstärker mit entsprechender Technik für Stimme und die hübsche Semiakustikgitarre.

Rotes und gelbes Licht der Schweinwerfer sorgen für eine angenehme Atmosphäre im Foyer der Hechinger Stadthalle Museum.

Das zweite Set beginnt und geht weiter mit schnellem Fingerspiel und flotten Läufen auf der Gitarre. Im Publikum wird derweil leise ausgetauscht: „Das harmoniert sehr schön“, „Die hat eine besondere Stimme, schön tief“ und „Was der spielen kann ist ja der Wahnsinn!“

Der Eindruck bleibt, es ist ein warmer Jazzabend umrahmt von einigen gesanglich hohen Spitzen im Gesang, schnellen Gitarrenläufen und herausragender Spieltechnik. So singt am Ende Hechingen, wie bereits sechs Jahre zuvor, wieder mit der Sängerin die Zugabe „Stand By Me“. Ein toller Abend. Respekt den Künstlern vor der dargebotenen Leistung und Gratulation aufgrund der Begeisterung des Publikums.!

Übrigens: Nicole Metzger tourt in ständig wechselnder Besetzung durch ganz Deutschland. Etwa jede zweite Woche kann man die stimmungsgewaltige Sängerin bei einem neuen Auftritt erleben. Die Stimme ist auf jeden Fall: Empfehlenswert!